KOSTENLOS mitnehmen

ONLINE : www.norderneyer-zeitung.de

2021 Edition 47 / 21. November

NORDERNEYER ZEITUNG

Die schönsten Seiten Norderneys

„GUTES TUN“ ZUM WOHLE DER MENSCHEN AUF DER INSEL

Kunst, Bildung, Heimatpflege: Die Bürgerstiftung deckt ein breites Spektrum ab

HOCHSEEVOGELARTEN VOR DER INSEL NORDERNEY

Ergebnisse der umfangreichen Pionierarbeit des Insel-Ornithologen Dr. Manfred Temme

GÄSTEVERMITTLUNG JETZT AB ACHT PROZENT GEBÜHR

Service des Staatbads ab sofort mit neuen Konditionen

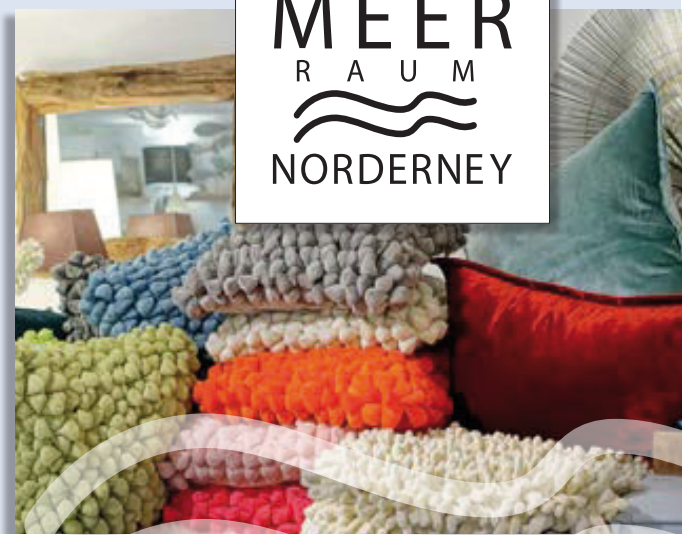
Foto: Noun

norderneyerzeitung

norderneyerzeitung

Hochwertige Wohnaccessoires mit MEER-Flair

MEER RAUM NORDERNEY



Poststraße 5 · 26548 Norderney
Tel: 04932 840 17 45

boardinghausnorderney.de

Exklusive Apartments für individuelle Erholung

Genießen Sie Ihren Norderney-Aufenthalt im modernen Ambiente unseres Hauses. Wir verfügen insgesamt über neunzehn Appartements: 2-Zimmer- und 3-Zimmer-Appartements mit gehobener Ausstattung. Diese sind hell und großzügig geschnitten und mit modernen Möbeln in mediterranen Farben eingerichtet. Alle Wohnungen sind barrierefrei und jedes Geschoss kann bequem mit dem Aufzug erreicht werden.

Buchungsanfragen: 04932 / 934540
Jann-Berghaus-Straße 22
www.boardinghaus-norderney.de

VEN

Visser Elektrotechnik GmbH

Im Gewerbegelände 52a
26548 Norderney

Tel. 0 49 32 / 99 05 05
E-Mail: info@visser-elektrotechnik.de

WIR SIND VERTRAGSPARTNER

Miele · RATIONAL · Melitta · KAFFEEPLAN mit System genießen · winterhalter

- Hausgeräte Kundendienst
- Kühlanlagen
- Wartung
- Instandsetzung
- Verkauf
- Neubau- und Altbauinstallation

KNX · E-CHECK

„GUTES TUN!“

Kunst, Bildung, Heimatpflege und vieles mehr: Die Bürgerstiftung Norderney deckt ein breites Spektrum ab

Der neu gewählte Stiftungsrat (von links): Jens Harms, Stefan Schnieder, Imke Denecke, Holger Schönemann, Kerstin Schönemann, Karin Rass, Anke Ulrichs, Sarah Rönner. *Foto: Bürgerstiftung*

Norderney/mr – In vielen Städten und Gemeinden der Republik sind Bürgerstiftungen aktiv. Seit der Gründung der ersten deutschen Bürgerstiftungen, das war 1996 in Gütersloh und 1997 in Hannover, sind in Deutschland viele weitere Institutionen dieses Typs entstanden. Bereits im Jahr 2000 gaben sich Bürgerstiftungsvertreter beim Arbeitskreis Bürgerstiftungen in Dresden selbst eine Definition, die sogenannten „Zehn Merkmale einer Bürgerstiftung“. Diese basieren insbesondere auf dem Fundament der Unabhängigkeit von einzelnen Stiftern und Personen, der Idee der Mitbestimmung, der Dienstleistung und der Transparenz. Rasch wurde dann auch der Wunsch nach einer Auszeichnung der „echten Bürgerstiftungen“ laut. So entwickelte ein Arbeitskreis das Gütesiegel des Bundesverbands Deutscher Stiftungen, das jedes Jahr zum Tag der Bürgerstiftungen für die Gültigkeitsdauer von zwei Jahren an die jeweiligen Organisationen vergeben wird. Zurzeit gibt es 269 Bürgerstiftungen in Deutschland, die das Gütesiegel des Bundesverbands tragen – auch die Norderneyer gehört dazu.

Den europaweiten „Tag der Stiftungen“ am 1. Oktober (#WasMachenStiftungen) nahm die Bürgerstiftung Norderney in diesem Jahr zum Anlass, ihrem Wirken mehr Sichtbarkeit zu verleihen und die vergangenen beiden Jahre Revue passieren zu lassen. Zirka zwei Monate vorher hatte sie auf ihrer Stifterversammlung einen neuen Stiftungsrat gewählt. Neben Karin Rass (1. Stiftungsratsvorsitzende), Imke Denecke (stellvertretende Stiftungsratsvorsitzende) und Matthias Pausch wurden Jens Harms, Sarah Rönner, Stefan Schnieder und Anke Ulrichs hinzugewählt. Karin Rass zeigte sich erfreut über den guten gesellschaftlichen Querschnitt des neuen Beirats. Ihr Dank galt den Ausgeschiedenen Charlotte Baake, Barbara Judel, Monika Laubach-Buddrus und Karin Marcks sowie den bis dahin tätigen Zeitspendern Martina Schmitt und Theo Weddermann für ihr ehrenamtliches Engagement. Erfreulich: Charlotte Baake und Barbara Judel werden der Bürgerstiftung als Zeitspenderinnen erhalten bleiben. Die Vorstandvorsitzende Kerstin Schönemann berichtete

Weiter auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

BÜRGERSTIFTUNG

Ein Symbolfoto für die vielen Spendenübergaben der Bürgerstiftung Norderney – hier bei der Freiwilligen Feuerwehr. Foto: Bürgerstiftung

unterdessen über zwei „ereignisreiche Jahre Stiftungsarbeit, die trotz der Pandemie vielfältig und erfolgreich gewesen“ seien.

Tatsächlich ist die Norderneyer Bürgerstiftung mit hoher Schlagzahl unterwegs. Zum neunten Mal jährte sich beispielsweise Ende Juni 2019 der beliebte Jazz-Frühschoppen mit der Band ‚Happy Jazz Call‘ im Conversationshaus. Im November des gleichen Jahres fand zudem das dritte Stiftermal unter dem Motto ‚Wer will fleißige Handwerker sehen‘ statt. „Es wurde dank des Ehepaars Andreas und Frauke Köhn als Ausrichter und des Hotels Ennen, das für das leibliche Wohl sorgte, zu einem echten Highlight“, berichtete Kerstin Schönemann. 2019 konnte darüber hinaus die Finanzierung von Erste-Hilfe-Kursen für die neunten und zehnten Klassen der Kooperativen Gesamtschule (KGS) Norderney sowie erstmals auch ein Kurs für die Norderneyer Grundschüler übernommen werden. Außerdem wurde die Jugendfeuerwehr durch Finanzierung einer Reanimationspuppe für ihre Erste-Hilfe-Ausbildung unterstützt. Die Bürgerstiftung beteiligte außerdem sich an der 222-Jahr-Feier des Staatsbads und mit einem Informationsstand auf dem Kurplatz am „Watt´n Markt“ anlässlich des Geburtstags des Weltnaturerbes Wattenmeer. Dieser Tag diente auch als offizieller Auftakt zur Einführung des Mehrweg-Pfandbechersystems RECUP für Coffee-to-go in Norderneyer Betrieben. Schönemann: „Auch wenn sich das System, mitunter der Pandemie geschuldet, auf der Insel nicht etablieren konnte, so trug doch die Thematisierung der Problematik von Einweggeschirr zu einem neuen Bewusstsein bei und die Bürgerstiftung hat dadurch einen wichtigen Impuls zum Umdenken im Bereich Müllvermeidung gegeben.“

Mit Genugtuung wurde auf der Insel im September 2020 die Spende in Höhe von 1600 Euro an den Förderverein Museum Nordseeheilbad zur Kenntnis genommen. Von diesem Geld konnten mobile Hörstationen für Kinder und Jugendliche angeschafft werden, die ihnen auf

IMPRESSUM
Verlag der Norderneyer Zeitung
Herausgeber: Dr. Peter Reuter (v.i.S.d.P.), Jann Ennen
Poststraße 5, 26548 Norderney, docreuter@norderneyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 80
Redaktion: Manfred Reuter E-mail: redaktion@norderneyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 81
E-Mail: anzeigen@norderneyer-zeitung.de Anzeigen Tel. 04932 840 17 80
Druck: Druckkontor, Emden
Grafik + Design: bellavista design, Amsterdam
Für unverlangt eingesendete Texte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.
Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des Verlags.
Erscheinungsweise: immer sonntags. Auflage: 3300 Stück

Immobilienankauf / Verkauf
TU CASA IMMOBILIEN
www.tu-casa-immobilien.de
info@tu-casa-immobilien.de
0 49 32 / 99 11 766
Poststraße 4 · 26548 Norderney

Ferienwohnungen / Ferienhäuser
Tu Casa URLAUBSDOMIZILE NORDERNEY
Tu Casa Urlaubsdomizile Norderney GbR
info@urlaubsdomizile-norderney.de
0 49 32 / 934 90 17
www.urlaubsdomizile-norderney.de

ihre Interessen zugeschnittene Inhalte des Museums näherbringen. Um Menschen mit Handicap die Schätze des Weltnaturerbes Wattenmeer erlebbarer zu machen, übergab die Bürgerstiftung im Herbst 2020 dem Watt Welten Besucherzentrum ein mit drei Ballonreifen ausgestattetes Wattmobil. „Damit wurde ein weiterer Meilenstein bezüglich Barrierefreiheit auf der Insel gesetzt“, so Karin Rass.

Eine besonders gute Nachricht konnte Kerstin Schönemann während der Stifterversammlung verkünden. Die Bürgerstiftung hat in diesem Jahr zwei vermietete Wohnungen im Marienheim geschenkt bekommen, deren Verkehrswert ins Stiftungskapital übergeht. Die Mieteinnahmen stehen für künftige Projekte zur Verfügung. Schönemann: „Diese großzügige Geste ist ein großer Vertrauensbeweis und ermöglicht umso mehr, Gutes für die Insel und deren Bevölkerung zu bewirken.“

Die Bürgerstiftung ist gemeinnützig. Spenden und Zuwendungen sind steuerlich absetzbar. Treffen: jeden zweiten Montag im Monat im „Haus der Begegnung“, An der Mühle; Gäste sind willkommen. Spendenkonten: Oldenburgische Landesbank: IBAN: DE94 2802 0050 8905 0009 00, BIC: OLBODEH2XXX; Raiffeisen-Volksbank: IBAN: DE25 2836 1592 7107 0001 00, BIC: GENODEF1MAR.

Weitere Informationen und Kontakt: www.buergerstiftung-norderney.de,

Ideen, Visionen und Hartnäckigkeit
Vier Fragen an Kerstin Schönemann und Karin Rass

NoZ: Was treibt Sie an, sich für die Bürgerstiftung Norderney zu engagieren?

Schönemann: Für mich ist es eine Freude, mich ehrenamtlich für die Insel und die hier lebenden Menschen einzusetzen. Ich gestalte gern, habe Ideen und Visionen und eine gewisse Hartnäckigkeit, an Themen dran zu bleiben. Der Slogan der Bürgerstiftungen „GUTES TUN“ bringt es eigentlich auf den Punkt: „Gutes tun vor der Haustür“, also für unsere Inselgemeinschaft.

NoZ: Woran mangelt es ihrer Meinung nach auf der Insel am meisten?

Rass: Die Bereiche: Bildung und Erziehung, Jugend- und Altenhilfe, Kultur und Kunst, Wissenschaft und Forschung, Umwelt- und Naturschutz, Heimatpflege, Gesundheit und Sport und mildtätige Zwecke will die „Bürgerstiftung Norderney“ laut Satzung fördern. Wenn uns also bekannt

An der Spitze der Bürgerstiftung Norderney: Erste Stiftungsratsvorsitzende Karin Rass (links) und Vorstandsvorsitzende Kerstin Schönemann. Foto: J. Trettin

wird, wo in einem dieser Bereiche „Der Schuh drückt“, sind wir bestrebt, Unterstützung anzubieten.

NoZ: Was ist mit Blick auf die Bürgerstiftung Ihr oberstes Ziel?

Schönemann: Aktuell sind wir sehr gut aufgestellt, das heißt, für unseren neugewählten Stiftungsrat konnten wir Ehrenamtliche aus verschiedenen Lebens- und Arbeitsbereichen gewinnen. Dadurch wird die Arbeit in der Bürgerstiftung vielfältig und lebendig. Neue Zustifter bilden das Fundament unserer Bürgerstiftung. So konnten wir in den vergangenen beiden Jahren mehrere neue Zustifter begrüßen. Das freut mich besonders, zeigt es doch, dass unsere ehrenamtliche Arbeit wahrgenommen und wertgeschätzt wird. Die obersten Wünsche wären, immer wieder Menschen für die Arbeit in unserer Bürgerstiftung zu begeistern und neue Zustifter zu gewinnen, damit unsere Bürgerstiftung auf einem festen Fundament beständig wächst.

NoZ: Wenn Sie drei Wünsche zum Wohl der Insel frei hätten; welche wären das?

Rass: Ich wünsche mir, dass sich die Erkenntnis durchsetzt, dass unsere Inselnatur geschützt und erhalten werden muss, die Belastbarkeit Norderneys Grenzen hat und der Begriff „Nachhaltigkeit“ nicht nur für Werbung genutzt wird, sondern in allen Lebensbereichen Einzug hält.

MARIENRESIDENZ

LADENLOKAL / BÜRO
ZU
VERMIETEN
z.B. für …

BÜRO
MASSEUR
NAGELSTUDIO
KOSMETIK
PFLEGE

NETZE, MATTEN UND VIELE PLASTIKTÜTEN

An verschiedenen Sammelpunkten stellten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Umweltaktion den gefundenen Plastikmüll zur Abholung bereit. Foto: LC Norderney 2018

Norderney/red - 300 Kilogramm Müll fanden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kürzlich bei der vom Lionsclub Norderney initiierten Sammelaktion im Inselosten. Mit rund 25 Personen suchten die Clubmitglieder gemeinsam mit Vertretern des Lions-Herrenclubs sowie Inselgästen auf drei Strecken die Dünenbereiche ab. Unterstützt wurde die Aktion von Nationalpark-Rangerin Frauke Gerlach.

Mit Handschuhen und Säcken ausgerüstet trugen die Männer und Frauen vor allem Teile von Fischernetzen aus Plastik, Taue sowie zahlreiche Tüten und Planen an Sammelpunkten zusammen. Besonders oft fanden sich kleine Kunststoffteile wie Dosen und Flaschenverschlüsse bei den Rundgängen, auch einige Masken waren darunter. Eines der größten Fundstücke war eine Bodenschutzmatte eines Transporters.

Jan Dorenbusch, Präsident des Lionsclubs Norderney, zog ein positives Fazit und zeigte sich sehr zufrieden mit der Umweltaktion: „Dass sich auch Inselgäste beteiligt haben, zeigt, wie wichtig auch ihnen die Natur auf der Insel ist. Viele haben bereits beim Strandspaziergang eine Tragetasche dabei, um den angespülten Müll aufzunehmen und in den Strandmüllsammelboxen zu entsorgen. Das ist ein Schritt in die richtige Richtung."

Flächenverbrauch zu hoch

Hannover/red - Wie das Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) mitteilt, wurden Ende des Jahres 2020 14,2 Prozent der Gesamtfläche Niedersachsens als Siedlungs- und Verkehrsfläche genutzt. Damit nahm diese Fläche im Vergleich zum Vorjahr um 0,4 Prozent zu. Im vierjährigen Mittel lag der Flächenverbrauch in Niedersachsen bei 6,6 Hektar pro Tag und damit weiterhin deutlich höher als das in der Nachhaltigkeitsstrategie für Niedersachsen angestrebte Ziel von weniger als vier Hektar pro Tag bis zum Jahr 2030.

Der größte Teil der Bodenfläche Niedersachsens (etwas mehr als 83 Prozent) ist in irgendeiner Form mit Vegetation bewachsen. Mehr als die Hälfte (58 Prozent) dieser Vegetationsfläche wird landwirtschaftlich genutzt und auf rund 22 Prozent steht Wald. Die verbleibende Vegetationsfläche wird den Nutzungsarten Gehölz, Heide, Moor, Sumpf und Unland zugeordnet. Außerdem bedecken Gewässer etwa zwei Prozent der niedersächsischen Landesfläche. Weitergehende Informationen zur Flächennutzung in Niedersachsen stehen auf der LSN-Website bereit.

Hans-Dieter Wessels neuer Schützenkönig

Norderney/red - Nach einem Jahr Zwangspause wurde im Schützenhaus des SSV Norderney wieder das Königsschießen ausgetragen. Vorher gab es zur Stärkung ein leckeres Essen aus dem Hotel-Restaurant Ennen.

Mit Spannung war der Höhepunkt des Abends, das Schießen auf den Adler zur Ermittlung des neuen Vereinskönigs, erwartet worden. Mit einem gezielten Schuss gelang es Hans-Dieter Wessels, den Vogel nach zwölf Minuten abzuschießen. Damit war das neue Königshaus für das Sportjahr 2022 ermittelt: König Hans-Dieter Wessels (Foto), der seine Frau Christa zur Königin wählte. Kronprinzessin Catharina Peuker; sie wählte Johann Lehwald zum Kronprinzen. Peter Bruns wurde neuer Adjutant. „Leider findet aus bekannten Gründen kein Königsball statt, was uns aber nicht daran hindert,

uns auf den nächsten zu freuen“, heißt es abschließend in einer Pressemitteilung des Vereins.

TOURISMUS: ERWEITERTES GEODATENANGEBOT

Hannover/red - Bis einschließlich Februar 2020 war der Tourismus nicht nur in Niedersachsen, sondern in ganz Deutschland über viele Jahre hinweg stabil im Aufwärtstrend. Dann setzte die Corona-Pandemie ein und die Tourismusbranche geriet in schwieriges Fahrwasser.
Nach Mitteilung des Landesamts für Statistik Niedersachsen (LSN) konnte im Jahr 2018 in Niedersachsen ein Anstieg von 3,7 Prozent bei den Gästeankünften und von 3,4 Prozent bei den Gästeübernachtungen zum Berichtsjahr 2017 verzeichnet werden. Die Ankünfte im Jahr 2019 stiegen zum Jahr 2018 erneut um 2,5 Prozent, bei den Übernachtungen gab es eine Steigerung von 2,8 Prozent. Im Pandemie-Jahr 2020 kam es dann zu starken Einbußen im Vergleich zum Jahr 2019, sowohl bei den Gästeankünften (-43,4 Prozent) als auch bei den Gästeübernachtungen (-55,5 Prozent).
Der erweiterte „Tourismusatlas” der amtlichen Statistik beleuchtet anhand von Geodaten erstmals kleinräumige Auswirkungen der Corona-Pandemie im Tourismusbereich. Das erste Corona-Jahr 2020 brachte für die Beherbergung gravierende Einbußen und massive Schwankungen der Übernachtungszahlen mit sich. Dies sowohl in städtischen Zentren, die oft stark auf Geschäftstourismus ausgerichtet sind, als auch im ländlichen Raum. Gäste aus dem Ausland blieben aufgrund von Reisebeschränkungen und pandemiebedingten Veränderungen im individuellen Reiseverhalten deutschlandweit phasenweise fast vollständig aus.
Der Tourismusatlas zeigt,
• wo sich die Bedeutung der Hotellerie durch die Corona-Pandemie verändert hat,
• welche normalerweise touristisch gleichmäßig ausgelasteten Gebiete plötzlich starken Schwankungen ausgesetzt waren,
• und welche Reiseziele im Pandemiejahr von Gästen aus tourismusrelevanten Herkunftsländern gebucht wurden.

Utensil zur Freiheitsberaubung	abgespannt, müde	ehem. dt. Fußballnationalspieler	illegale Handlung	Behälter, Hülle		Vollgummiball		Inhaber	beredsam	griech. Buchstabe		volkstüml. Unterhaltung	antike Landschaft in Kleinasien	Abk.: absolute Atmosphäre		Holzsplitter		Ältester
				5		Hochgeschwindigkeitszug				abschneiden, kürzen							2	
Befreiung aus Gefahr	4							Hafenstadt in Argentinien (2W.)								rauchende Schwefelsäure		hebräisch. Schriftsteller †1970
Impfstoff						Kap in Südspanien (Cabo de la ...)				Verfolgungswahn								
Goldminenanteil						... und her		gewissermaßen				6		Männername	Schiffsgeschwindigkeitsmesser			
Kfz.-Z.: Hersfeld-Rotenburg				persönl. Fürwort		9		Bücherfreund		Naumburger Domfigur	rebellieren auf dem Schiff							
				Abk.: bezüglich	flüssiges Fett		Ruf, Nachrede								indonesische Münze		poet.: das Blau des Himmels	
Buchstabenfolge		Dauerkarteninhaber									Abk.: Tausend		Gründer des Türkischen Reiches					
				12		auf Rechnung (2W.)	Fotoständer	7						Stadtteil		Eintritt, Öffnung		Kleberprotein
großartig, bestens		Zwang, Notwendigkeit	feines Gewebe für Handschuhe						jedoch	Wintersportbekleidung							10	
					Einheit zur Größenfeststellung		Blutgefäß					altröm. Obergewand		Speisefisch (Mz.)	Adresskürzel im Internet			
Schiffstagesstrecke	franz.: Osten		Ballablage b. Golf	ausgestorb. neuseeländ. Vogel	1			saudiarab. Hauptstadt		Qualitätssigel franz. Weine (Abk.)	schwerfällig						Bundesverband der Deutschen Industrie	
baltischer Staat	3							nordamerik. Indianerstamm					11		dt. Komponist (Franz) 1819-85			
				Raumtonverfahren							milde, sanft, weich							
hoher Fabrikschornstein		belg. Maler †1949						Fruchthülle		8					Wacholderbranntwein			

© RateFUX 2021-574-046

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Rätsel_46_ed47

Manfred Kruse
Mein Inselmarkt
Strandstr. 6
Telefon: 99 14 62
Jann-Berghaus-Str. 65
Telefon: 99 05 21
Nordhelmstr. 66
Telefon: 99 05 41
Mühlenstr. 17
Telefon: 99 05 31

HOCHSEEVOGELARTEN VOR DER INSEL NORDERNEY

Ergebnisse der Pionierarbeit des Insel-Ornithologen Dr. Manfred Temme

Ein kleinerer Albatros-Verwandter, der Eissturmvogel, fliegt auch gelegentlich an der Insel vorüber. Fotos: Manfred Temme

Ein Baßtölpel hält vor der Insel Norderney nach Fischen Ausschau.

Norderney/red - Die Zugvogeltage sind vorüber, und auch bei der Gelegenheit konnten Vogelfreunde wieder vom Strand aus in Entfernungen von einem halben bis zu mehreren Kilometern vorüberziehende Hochseevögel beobachten. Bei der als „Sea-Watching“ bezeichneten Methode wird mit stark vergrößernden Spektiven oder Ferngläsern für eine längere Zeit aufs Meer hinausgeschaut, um dort Vögel zu entdecken, die normalerweise nicht auf der Insel zu sehen sind. Es handelt sich dabei nicht um „verwehte Vogelarten“ – wie neulich zu lesen war – sondern um regelmäßigen Herbstdurchzug. Dieser war Mitte der achtziger Jahre vor den Ostfriesischen Inseln noch nicht bekannt. Bis dahin hatte man sie vor der Küste von Dänemark und vor den Niederlanden ziehen gesehen, so dass damals die Auffassung vorherrschte, die Vögel würden von dort die Nordsee in südwestliche Richtung diagonal überqueren.

Erst der Norderneyer Biologe und Ornithologe Dr. Manfred Temme stellte als Pionierarbeit Mitte der achtziger Jahre fest, dass regelmäßiger Zug mehrerer Hochseevogelarten seeseitig vor den Ostfriesischen Inseln entlangführt. Dies wurde in einer Fachzeitschrift veröffentlicht und in seinem 1995 erschienenen Buch „Die Vögel der Insel Norderney“ in einem Kapitel beschrieben. Zudem hat er den jeweiligen Durchzug mit den sogenannten Großwetterlagen korreliert, denn Windstärke und Windrichtung bestimmen oft die Häufigkeit der Vögel sowie die Entfernung zur Küste.

Bei den Planbeobachtungen schaute Temme während der Durchzugszeiten (September bis Anfang Dezember) täglich eine Stunde lang von der Promenade aus durch ein hochkarätiges Binokular aufs Meer hinaus. Dort zogen nicht nur die auffälligen großen, weißen Baßtölpel, die bei Sonnenschein noch gut in mehreren Kilometern zu erkennen sind, vorüber; einmal sah er zirka 70 Individuen sogar längere Zeit deutlich näher vor der Insel nach Fischen tauchen. Äußerst interessant in dem Zusammenhang: Der einzige Brutplatz dieser nordischen Vogelart in Deutschland befindet sich auf Helgoland.

Nicht nur ozeanische Vogelarten wie verschiedene Eissturmvögel, Sturmtaucher, Wellenläufer (kleine Albatros-Verwandte) und Krabbentaucher, sondern auch lange Ketten von Eiderenten, Ringelgänsen, sowie Zwergmöwen, Dreizehenmöwen sowie Raubmöwen, Tordalke und Trottellummen fliegen im Herbst häufig seeseitig an Norderney vorüber. Diese Vogelarten sind meist auf der Insel selbst nicht zu beobachten.

Gästevermittlung ab acht Prozent Gebühr

Norderney/red - Seit diesem November bietet die Zimmervermittlung des Staatsbads Norderney ihre Dienste zu neuen Konditionen an. Auch Neuvermieter können ab sofort mit der inselweit wohl günstigsten Vermittlungsprovision von nur acht Prozent starten und sind damit nicht nur auf www.norderney.de, sondern auch auf den großen Buchungsportalen wie booking.com, bestfewo.de, holidu.de, hometogo.de sowie der kompletten HRS-Welt mit zahlreichen weiteren Portalen präsent, heißt es in einer Pressemitteilung der Kurverwaltung.
Das Angebot geht aber noch weiter: So kann man den Belegungskalender auch auf der eigenen Homepage platzieren und dort gebührenfrei Gästebuchungen erhalten. „Somit hat das lästige Pflegen mehrerer Buchungskalender ein Ende, die eingehenden Buchungen gehen zeitgleich per Mail und/oder SMS an den Gastgeber, der immer topinformiert ist und dabei den eigenen Aufwand minimiert“, betonen die Staatsbad-Experten.

Die fachliche Beratung bezüglich Vermietung, Angebotsverbesserungen und Klassifizierung ergänzen das Angebot der öffentlichen und neutralen Zimmervermittlung des Staatsbads. „Wir stellen ganz bewusst die direkte Buchbarkeit in den Mittelpunkt, denn dies entspricht den Gästeerwartungen von heute. Wer nicht direkt buchbar ist, dem stehen die ganzen Reiseportale nicht zur Verfügung, denn auf den Reiseportalen ist Onlinebuchbarkeit die Zugangsvoraussetzung. Auch bei uns sind die erhöhten Aufwendungen bei nicht direkt buchbaren Unterkünften deutlich spürbar. Daher gibt es bei für nicht direkt buchbare Unterkünfte eine Provision von 14 Prozent“, so Vertriebschefin Margret Grünfeld. Weitere Neuerungen seien für 2022 geplant, so solle es eine kostenlose Vermieter-App geben, mit der nicht nur die eigenen Buchungen organisiert werden, sondern auch die Reiseportale je nach Bedarf dazu- oder auch abgeschaltet werden könnten.

Weitere Informationen gibt es bei Wolfgang Lübben unter Telefon 04932/ 891-195, E-Mail: luebben@norderney.de.

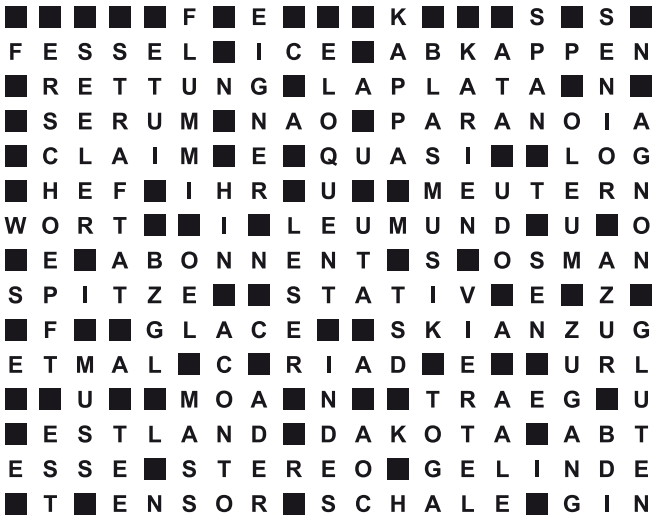
JOHNNYS WOCHENBILANZ

Fluchtreflexe

Ich habe heute ein schwieriges Thema und ich muss aufpassen, dass ich den Bogen nicht überspanne – auch wenn ich darin durchaus geübt bin. Also: Im weitesten Sinne geht es um Klimawandel, Meeresspiegelerhöhung, Küstenschutz und all das Gedöns. Die Leute nehmen dies ja auf unterschiedliche Weise wahr beziehungsweise ernst. Masken-Hayo würde im saloppen Juristenjargon sagen: Das ist doch sowieso alles nur „weltanschauliche Kontrolle hinsichtlich einer angeblich anstehenden, rein menschengemachten, weltweiten Klimakatastrophe“. Andererseits verlangen derlei Äußerungen den meisten Leuten Kopfschütteln ab. Besonders die Grünen laufen vor lauter Empörung rot an und bei der KURVE mutieren Tausende mühsam aufgesammelter Kippen in ihren Miniaschern zu Umweltmonstern, die Hayo, Flinten-Berni und Kollegen alles Mögliche wünschen; nur nichts Gutes.
Wieso ich mich mit diesem Thema befasse? Ich habe nochmal über die Forschungsstelle nachgedacht. Vielleicht war die Idee, diese Behörde nach Deutschland umzubetten, gar nicht so schlecht. Denn falls die große Welle wirklich mal kommt, haben die Mitarbeiter zwei bis drei Minuten mehr Zeit, sich in Sicherheit zu bringen. Bravo! Das nenne ich staatliche Reedereifürsorge!
Tatsächlich befassen sich einige Leute auf der Insel mit apokalyptischen Szenarien. Neulich hörte ich von einem Bekannten, falls im Winter mal wieder so eine Flut käme wie 1962, dann wäre es schon gut, ein Häuschen auf dem Festland zu haben. Und jetzt mal ohne Quatsch: Derjenige, der mir das gesagt hat, ist in Norden schon fündig geworden. Allerdings weiß er nicht, dass die Mitte des Schlüssellochs der Norderneyer Inselkirche so hoch liegt wie die Spitze des Norder Kirchturms.
Nun ja. So ist jeder seines Glückes Deckwerk.
Passt auf euch auf und bleibt friedlich!

Euer Johnny!

Norderney Genossenschaft
Tel. 04932 - 935 29 05
info@nggenossenschaft.de



EBERHARDT
DER DACHDECKER

DACHDECKERMEISTER
MALTE EBERHARDT

Im Gewerbegelände 50
TEL 04932/9350-550

info@dachdecker-eberhardt.com
www.dachdecker-eberhardt.com

FRÜHSTÜCKSTREFFEN
zum Thema
„VERGEBUNG"
Samstag, den 27. November 2021
im „Jann von Norderney", Halemstraße 11-12
von 12:00 bis 14:30 Uhr

Leuchtfeuer e.V. Tel. 04932 8034955,
Email: leuchtfeuerev-norderney@freenet.de

Referentin:
Esther
Theumert

Karten NUR
im Vorverkauf
11,00 Euro (Frühstück + Vortrag)

bis Mittwoch, 24.11.2021 bei
Elly Nuhn, Feldhausenstr. 10, Tel. 81623
im Weltladen im Martin-Luther-Haus

ROSENBOOM

Haustechnik Norderney

24h NOTDIENST
04932 8770

- Heizung
- Sanitär
- Klima
- Tischlerei
- Elektro
- Kühlung
- TV & iT
- EP: Rosenboom

Verwaltung: Lippestraße 24 · 26548 Norderney · Tel. 04932/877-0 · Fax 04932/877-77
EP & Ausstellung: Jann-Berghaus-Straße 78 · 26548 Norderney · Tel. 04932/877-0
info@rosenboom-norderney.de · www.rosenboom-norderney.de